



[Vorlesen](#)

[Versenden](#) [Anregung mitteilen](#) [Drucken](#)

Archivale des Monats Juni 2016

125 Jahre elektrische Straßenbahn in Halle

Die „Hallische Zeitung“ vom 24. April 1891: „Der elektrische Betrieb der Stadtbahn ist seit heute früh auf der Strecke Bahnhof–Merseburger Straße–Schmiedstraße mit vier einander in Zwischenräumen von sechs Minuten folgenden Motorenwagen aufgenommen worden.“ Damit war in Halle die erste größere elektrische Straßenbahn in Deutschland eröffnet. Die beiden anderen Linien der Stadtbahn, die als Pferdebahn erst 1889 in Betrieb genommen worden war, wurden in den darauffolgenden Wochen ebenfalls auf den elektrischen Betrieb umgestellt. Halle hatte damit das modernste Verkehrsmittel, das es gab.

Die eigentliche Hauptlinie der Stadt, die rote Linie, vom Bahnhof über den Markt und den Mühlweg nach Giebichenstein gehörte einer anderen Straßenbahngesellschaft und wurde noch bis 1899 als Pferdebahn betrieben. Erst 1917 gelang der Zusammenschluss der beiden Bahnen.

Begonnen hatte alles am 15. Oktober 1882, als die erste Straßenbahn, gezogen von einem Pferd, eine 6 km lange Strecke durch Halle fuhr. Die erste Fahrt mit den Honoratioren der Stadt verlief vom Marktplatz zum Bahnhof und nach einem kurzen Aufenthalt durch die Leipziger Straße, die Große Ulrichstraße, Geiststraße, Bernburger Straße, Mühlweg, Burgstraße nach der Saalschlossbrauerei in 22 Minuten.





Tragbare Silbermedaille 1892 auf das 10jährige Bestehen der Halleschen Straßenbahn

© Stadt Halle 2016